

Gemeindezeitung Schönberg



Amtliche Mitteilung an einen Haushalt

Dezember 2022





Inhalt

Jubiläen und Gratulationen	2
Vorwort des Bürgermeisters	3
Aus dem Protokollbuch	4
Gemeindegutsagrargemeinschaft	5
Neugestaltung Dorfmitte	6
Neubau Pressraum	7
VUWE-Ausschuss	8
ASFINAG Lärmschutz	9
Talmanagement Stubai	10
Klimabündnis	11
Tagespflege Stubai	12
ZAMM-Wachsen	13
Gemeindemitarbeiter	14
Wahlergebnisse	19
Volksschule	20
Elternverein	22
Bücherei	23
Vinzenzgemeinschaft	23
Sanierung Widum	24
Schützenkompanie	25
Musikkapelle	26
Pfarre / Ministranten	27
Sportverein	28
FC Stubai	29
Feuerwehrfest	30
Vorteile StuBay	31
Termine	32

Müllplan 2023 in der Heftmitte

Die Blätter
fallen,

fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke

GLÜCKWÜNSCHE & JUBILÄEN

Runde Geburtstage feierten

(1. Juli – 31. Dezember 2022)

90. GEBURTSTAG

Anna Lindmayr

80. GEBURTSTAG

Erna Erschbaumer
Josef Lackner

70. GEBURTSTAG

Helene Bosin
Margarethe Mark
Ernst Kalchschmid

Viel Sonnenschein,
Ein aufmunterndes Lächeln
in schweren Tagen.
Gute Freunde fürs ganze Leben.
Immer wieder
einen Augenblick der Stille.
Den Mut, Neues zu wagen.
Ab und zu eine freudige Überraschung



Neue Erdenbürger

(1. Mai – 30. November 2022)

Leo Winkler
Selim Harman
Benedikt Edlinger
Lorenz Edlinger

M
it jedem Mensch
ist etwas Neues in die Welt gesetzt,
was es noch nicht gegeben hat,
etwas Erstes und Einziges.

Hochzeitsjubiläum

(1. Juli – 31. Dezember 2022)

50 JAHRE
GOLDENE HOCHZEIT
Reinhold & Monika Steixner
Leo & Isabella Marth

Unsere Verstorbenen

(1. Mai – 30. November 2022)

Willi Steixner
Franz Stackler sen.
Johanna Steixner
Annemarie Krenkel

Karl Pichl
Nabih Haddad
Susanna Pfurtscheller

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Schönberg | Römerstraße 1 | 6141 Schönberg | Tel. 05225/62570

Redaktion und Schriftleitung:
Bürgermeister Hermann Steixner | gemeinde@schoenberg.tirol.gv.at

Layout und Druck: Druckerei A. Weger | Julius-Durst-Straße 72A | 39042 Brixen | www.weger.net

Titelbild: Andre Schönherr, TVB Stubai

Für Texte und Bilder ohne Kennzeichnung ist die Gemeinde Schönberg verantwortlich.

VORWORT

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Die Gemeindezeitung verschafft wie immer einen umfangreichen Blick auf Geschehenes, Laufendes und Künftiges. Aktuell trifft uns alle die Teuerung und teils die Zinserhöhungen.

Die Gemeinde ist von den exorbitant gestiegenen Energiekosten und erhöhten Baukosten unserer Infrastrukturprojekte massiv betroffen. Die öffentliche Hand kann nicht alles abfedern. Doch das Land Tirol hilft mit, weshalb es für 2023 zu keiner Gebührenerhöhung der Gemeindeabgaben kommen wird. Die Tarife bleiben unverändert, soweit die gute Nachricht.

Unwetter, Muren, Gletscherschwund, auftauende Permafrostböden, Waldbrände, die Katastrophennacht vom 22. Juli 2022 im Stubaital – die Klimakrise spüren wir existenziell. Sie bedroht die natürlichen Lebensgrundlagen der Menschheit. Die Auswirkungen auf Bodenfruchtbarkeit, Trinkwasserverfügbarkeit und Extremwetterereignisse rund um den Globus könnten so gewaltig sein, dass zum Ende dieses Jahrhunderts weite Teile unserer Erde unbewohnbar sein werden –



mit einer noch nie dagewesenen Flucht der Massen.

Was kann im Angesicht einer solchen Krise eigentlich Antrieb geben, zum Handeln motivieren, Hoffnung stiften?

- junge Menschen, wie bei „Fridays for Future“, welche sich gegen Resignation und Zukunftsangst stemmen
- Menschen, Unternehmungen, NGOs aller Kontinente, die aus alteingesessenen Mustern ausbrechen
- indigene Stämme in Brasilien, die gegen eine Übermacht für den Erhalt des Regenwaldes, gravierend für das Weltklima, kämpfen (siehe Beitrag Seite 11)
- die zahlreichen Bauansuchen in unserer Gemeinde zum Umbau

auf Sonnenenergie, thermische Sanierungen, Heizungsaustausch, Energiesparmaßnahmen

- wir als Gemeinde setzen Prioritäten: Photovoltaik am Bauhof und im Kindergarten mit Umsetzung im Frühjahr 2023 beauftragt, Ausbau der LED-Ortsbeleuchtung, Biomasseheizung Betriebe Europabrücke etc.
- unsere Volksschule wird zur Klimabündnisschule
- zahlreiche Aktionen zur Bewusstseinsbildung im Klimabündnistal Stubai, Ausbau der Öffis, neue Mobilitätsangebote etc.

Beginnen wir bei uns selbst, denn wenn wir uns alle mit unermüdlicher Energie für eine andere Zukunft einsetzen, dann können wir alle ein Teil des Wandels werden. Davon bin ich überzeugt.

Mein Wunsch an alle Leser und Leserinnen für Weihnachten und das Neue Jahr: Zuflucht im Licht, Wege der Hoffnung, ein Fest voll Freude, Leben in Solidarität und Zuversicht!

*Euer Bürgermeister
Hermann Steixner*

Die Beleuchtung der Rodelbahn Schönberg-Gleins ist von Sonntag bis Donnerstag bis 23:30 Uhr, am Freitag und Samstag bis 00:30 Uhr in Betrieb.



GEMEINDE SCHÖNBERG

Aus dem Protokollbuch

Der Radwegausbau Stubai (über 40 km) mit Anschluss an Innsbruck und das Wipptal wird für die Jahre 2024 bis 2028 ausgeweitet. Land Tirol, TVB Stubai und die fünf Gemeinden finanzieren dieses Großprojekt. Die Gemeinde Schönberg wird so wie bisher jährlich einen Beitrag von 16.140 Euro leisten, wovon 50 % über Bedarfszuweisungen des Landes an die Gemeinde gedeckt sind.

Die Verordnung „Fahrverbot – ausgenommen Anrainer“ im Bereich der Kirchgasse tritt in Kraft, die Beschilderung wurde montiert.

In Abstimmung mit der Bezirksforstinspektion werden die Waldbetreuungsgebiete Mieders und

Schönberg zusammengelegt. Die Aufgabe des Waldaufsehers für Mieders und Schönberg wird ab 1.7.2024 von unserem Armin Steixner übernommen. Eine Verstärkung im Team der Gemeindearbeiter wird damit erforderlich.

Der Neubau der Lärmschutzwand Mautstelle bis Galerie wird 2023 durch die ASFINAG in Abstimmung mit der Gemeinde und den Grundeigentümern und Grundnachbarn durchgeführt. Darüber hinaus gibt die ASFINAG eine Studie zum geforderten Tunnel in Auftrag.

Die Waldumlagenverordnung sowie die Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabenverordnung gemäß den Richtlinien des Landes Tirol wurden beschlossen.

Ab 2023 wird viermal jährlich in den Sommermonaten im Rahmen der Biotonnensammlung eine Waschung der Biotonnen durchgeführt, deren Mehrkosten über den Gemeindehaushalt finanziert werden.

Der Auftrag für eine UV-Anlage, Fernüberwachung sowie Adaptierungen an der Wasserversorgungsanlage Gleins wird erteilt und 2023 umgesetzt.

Die Gemeinde leistet in den kommenden Jahren einen Zuschuss von 192.000 Euro an das StuBay. Im Gegenzug erhalten SchönbergerInnen in Zukunft dieselben preislichen Vorteile wie die Bewohner der anderen beteiligten Gemeinden.

WOHNEN FÜR SENIOREN IN DER NEUEN DORFMITTE SCHÖNBERG

Das mehrfach vorgestellte multifunktionelle Gebäude – u.a. auch für barrierefreies Wohnen und betreutes Wohnen – in Schönberg Dorfmitte, soll 2024 fertig gestellt werden. Es entstehen 16 Wohnungen, davon 8 für betreutes Wohnen. Betreutes Wohnen vereint ein selbständiges Leben mit Hilfe, wenn diese im Alter benötigt wird. Ein sogenannter „Kümmerer“, der von der Gemeinde angestellt wird, koordiniert sämtliche Unterstützungen (Sozialsprengel, Essen auf Rädern, Beschaffung von Medikamenten, Termine für Arztbesuche, Anträge etc.). Wer diese Wohnform nützen möchte, muss bereits Pflegegeld (Stufe 1 bis 3, höhere Stufen werden individuell entschieden) beziehen.

Die 16 Wohnungen sind ca. 35-50 m² groß, barrierefrei, verfügen über einen Wohnraum mit Küche, ein eigenes Schlafzimmer, ein rollstuhlgerechtes Badezimmer mit WC sowie eine Loggia und sind individuell möblierbar. Die zentrale Lage ermöglicht, das Bedürfnis nach Gemeinschaft in einem stimmigen sozialen Umfeld abzudecken.

Zahlreiche Anfragen liegen bereits vor, Interessenten mit Hauptwohnsitz in Schönberg können sich weiterhin im Gemeindeamt vormerken lassen.

GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT

Borkenkäfer setzt unseren Wäldern zu

Heuer gibt es leider sehr viel Schadh Holz aufgrund von Borkenkäfernestern zu beklagen. Bisher mussten deshalb rund 400 Festmeter geschlägert werden. Im Frühjahr geht die Bekämpfung weiter. Zugleich werden die Schläge aufgeforstet. Ein Hotspot befindet sich unterhalb des Parkplatzes Europabrücke im Bereich Unterberg.



Zur Pflege des Waldbestands wurden rund zehn Hektar Jungwald ausgemäht. Im Bereich der Hirschfütterung soll ein Wildzaun errichtet werden, um die Entwicklung des Wuchses ohne Beeinträchtigung zu beobachten. Wegerhaltungsmaßnahmen gab es u.a. beim Eggerweg, Mahderbachweg, Hausteileweg und im Ruetztal. Ein Augenmerk fällt auf die Optimierung Weidekapazität. Dafür ist laufend zu düngen, zu zäunen und Jungwuchs zu entfernen. Nachgedacht wird auch

über eine neue Weidefläche. Im Gegenzug sollen dann andere Flächen weidefrei gestellt werden. Seit 2016 besteht für jeden Schönberger Haushalt die Möglichkeit, Brennholzteile im Ausmaß von ca. drei Festmetern zu beziehen. Das Holz muss allerdings selbst geschlägert und geholt werden! Für die geleistete Pflegearbeit werden nach Schlägerung und Entfernen des Holzes aus dem Wald 90 Euro ausbezahlt. Interessierte GemeindebürgerInnen können sich noch bis 31. Jänner

unter waldaufseher@schoenberg.tirol.gv.at bei Armin Steixner anmelden.

Aufgrund des Wochenendfahrverbots diente der Rastplatz Europabrücke vielfach als Nachtquartier für LKW. Deshalb wurden eine Kurzparkzone und ein Wochenendparkverbot erlassen, das seit August durch die SPS West erfolgreich überwacht wird. Der freie Parkraum kommt den Betrieben und ihren KundInnen zugute.

Der Bau des Bioheizwerks verläuft plangemäß und soll bereits im Frühjahr 2023 abgeschlossen werden. Dann werden das Rasthaus Europabrücke und das McDonald's mit nachhaltiger – aus eigenem Holz – gewonnener Energie versorgt. Parallel entstehen zehn weitere E-Ladestationen mit je 300 kWh Leistung pro Ladestation. Dafür braucht es eine zusätzliche Trafostation am Ende des Parkplatzes.



Text & Foto: SV Matthias Marth

DORFMITTE SCHÖNBERG

Schritt für Schritt voran

Die Arbeiten an der Neugestaltung der Dorfmitte schreiten weiter voran. 2022 konnten weitere wichtige Schritte erfolgen:

- Umsiedlung der Mieter, Vereine und Betriebe aus dem Alten Gemeindehaus zu verschiedenen Standorten
- Einrichtung Friseursalon im Domanig
- Neubau Obstpressraum beim Bauhof, termingerecht bis zur Apfelpresszeit mit Eigenleistung des Obst- und Gartenbauvereines fertiggestellt
- Errichtung Bus-Ersatzhaltestelle, der Kirchplatz ist frei vom Busverkehr
- Umfangreiche behördliche Genehmigungsverfahren zum Busverkehr
- Inbetriebnahme Parkdeck Domanig – ca. 45 Stellplätze – mit Lagerraum für Feuerwehr
- Neuverlegung Stromnetz mit neuen Trafostationen durch die TIWAG mit der Gemeinde
- Ortsbeleuchtungszentrale ins Parkdeck verlegt
- Abbruch des Alten Gemeindehauses
- Umlegung Wasser und Kanalleitungen rund um das neu zu bauende Haus
- Grobplanung vom Alten Gemeindehaus bis zur Kirche mit Architekt Strolz und Verkehrsplaner Joachim Einsiedler in Zusammenarbeit mit der Dorferneuerung Tirol



- Wohnungseigentum Tirol (WE): laufende Verhandlungen mit Land und Generalunternehmer, hervorgerufen durch die Kostensteigerungen am Bau und die Zinserhöhungen
- Bildung des Grundstückes, welches die WE im Baurechtszins mietet
- Bauverhandlung
- Baustelleneinrichtung

Der Bau soll je nach Witterung Ende Jänner starten und zügig voranschreiten. Parallel dazu soll auch die Gestaltung der neuen Bushaltestelle und des Vorplatzes in Angriff genommen werden. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Vergabe der Wohnungen. Vorgaben bestehen durch die Wohnbauförderung und die Richtlinien zum betreuten Wohnen. Diese sollen von der Gemeinde noch um weitere Kriterien ergänzt werden.



OBST- UND GARTENBAUVEREIN SCHÖNBERG

Neuer Pressraum



Durch die Neugestaltung des Dorfzentrums wurde das Alte Gemeindehaus mit den Vereinsräumlichkeiten des Obst- und Gartenbaus abgerissen.

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde konnte ein neuer Standort für den Pressraum gefunden werden. Um die vorhandenen Ressourcen (Strom, Wasser und Gas) nutzen zu können, wurde der neue Pressraum an den Bau- und Recyclinghof angebaut. Die Kos-

ten für den Rohbau und das Material für die Fertigstellung wurden von der Gemeinde Schönberg übernommen. Dafür ein „herzliches Danke“ an die Gemeinde.

Die Fertigstellung des Baus konnte vom Obst- und Gartenbauverein mit zahlreichen freiwilligen Helfern bewerkstelligt werden.

Auch im Inneren ist einiges neu gemacht worden. Die alte Korb-
presse wurde durch eine größere

Presse mit Waschanlage ersetzt. Die neue Presse wurde vom Land Tirol und der AMA gefördert. Der Pasteur mit der Abfüllanlage wurde übersiedelt und ist wieder in Betrieb. Die alte Korb-
presse konnte verkauft werden.

Durch die vielen fleißigen Hände war es bereits im Herbst möglich, in den neuen Räumlichkeiten mit dem Pressen zu beginnen. Für den Herbst 2023 ist eine Einweihungsfeier geplant.



Text & Fotos: Obst- und Gartenbauverein



VERKEHRS-, UMWELT-, WIRTSCHAFT- UND ENERGIEAUSSCHUSS

Aktuelle Themen

Das neue Verkehrszählgerät der Gemeinde wird rotierend an unterschiedlichen Straßenzügen in der Gemeinde aufgestellt, um die Entwicklungen der Verkehrsbelastungen in der Gemeinde gezielt beobachten zu können. Im Laufe der Zeit lässt sich daraus ablesen, wie sich der Verkehr im Dorfgebiet verändert.

Am Gleinserweg (Höhe Asfinag Auffahrt) wurden vom 2. bis zum 10. September Messungen vorgenommen. Insgesamt fuhren 4193 Fahrzeuge in beide Richtungen, maximale Geschwindigkeit war 63 km/h. Stärkste Verkehrszeiten waren Mittwoch und Donnerstag. Die gefahrene Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 42 km/h. In der Römerstraße erfolgten von 28. September bis 5. Oktober Messungen. Insgesamt fuhren 1433 Fahrzeuge in beide Richtungen, maximale Geschwindigkeit war 55 km/h. Die stärkste Verkehrszeiten waren zwischen 6:30 und 7:30 Uhr bzw. 17 und 18 Uhr. Die gefahrene Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 36 km/h. In Gleins (Höhe Rumer) fand die Zählung von 14. bis 21. Oktober statt. Insgesamt fuhren 1.186 Fahrzeuge in beide Richtungen, die Maximalgeschwindigkeit betrug 52 km/h. Weitaus am meisten Verkehr fand Sonntags statt, die gefahrene Durchschnittsgeschwindigkeit im Messbereich lag bei 35 km/h.

Mit den drei **Geschwindigkeitsmessgeräten** in der Gemeinde sollen die Verkehrsteilnehmer sensibilisiert werden, um die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsvorschriften in den jeweiligen Straßen einzuhalten.

Bei der Volksschule steht dauerhaft ein Messgerät, da dieser von Kindern stark frequentierte Bereich die höchste Sensibilisierung erfordert. Zwei weitere Geräte werden rotierend an unterschiedlichen Straßen im Dorf aufgestellt.

Durch die steigenden Temperaturen wird es immer schwieriger, die **Biotonnen** frei von unangenehmen Gerüchen und ungewünschten Insekteninvasionen zu halten. Bei Selbstreinigungen der grünen Tonne soll das anfallende Abwasser auch nicht im allgemeinen Kanal entsorgt werden, da dies zusätzliche Belastungen für das Abwasser verursacht.

Um diesen Umständen Genüge zu tun, wurde im Ausschuss besprochen, für das Jahr 2023 einen Test für die Reinigung der aufgestellten Biotonnen zu veranlassen. Dazu wird das Entleerungsfahrzeug von einem separaten LKW mit einem Spezialtank für das Abwasser begleitet. Die Tonnen werden gewaschen und das Abwasser aufgefangen und ordnungsgemäß in einer dafür vorgesehenen Kläranlage entsorgt. Im Jahr 2023 sind vier Waschungen vorgesehen. Die Tage zu den Wa-

schungen sind dem beigefügten Müllkalender zu entnehmen. Die anfallenden Mehrkosten von insgesamt € 3.500 pro Jahr werden im ersten Jahr von der Gemeinde übernommen. Ab 2024 ist eine Anpassung der Kosten für die Bioentleerung mit der zusätzlichen Leistung von Waschungen möglich.

Die Autobahnüberführung bei der **Kirchgasse** wurde immer wieder zum Verhängnis für verirrte Fahrzeuge. Durch die Fahrbahnverengung auf der Brücke wurde oftmals das Brückengeländer beschädigt, was eine zusätzliche Gefahrenquelle erzeugte.

Um diese Situation zu verbessern und die Fahrtstrecke aus den europäischen Navigationssystemen zu nehmen, wurde auf Intervention der Gemeinde für die Kirchgasse durch die Bezirkshauptmannschaft ein Fahrverbot verordnet. Die dafür notwendigen Fahrverbotstafeln wurden an allen Zufahrtsstellen aufgestellt. Der Gemeinderat hat der Auftragsvergabe zur Errichtung von **Photovoltaikanlagen** auf den Dächern des Kindergartens sowie des Recyclinghofs an die Firma TyrolPV zugestimmt.

Die Errichtung ist für das 1. Quartal 2023 geplant. Die Investitionen werden durch öffentliche Förderungen unterstützt.

Text: UVWE-Ausschuss

ASFINAG

Austausch der Lärmschutzwände

Lärm beeinflusst nicht nur die Lebensqualität des Menschen, sondern kann auch Auswirkungen auf unsere Konzentrationsfähigkeit haben. Deshalb ist Lärmschutz für die ASFINAG ein zentrales Thema. Ganz besonderes Augenmerk legt die ASFINAG dabei auf die Brennerautobahn, die als eine der wesentlichsten Transit- und Reiserouten Europas besonders mit dem Verkehr konfrontiert ist.

Für die Gemeinde Schönberg plant die ASFINAG, ab 2023 den Lärmschutz in diesem Bereich deutlich zu verbessern. Nächstes Jahr sind nämlich umfangreiche Sanierungen zwischen dem Südportal der Galerie Schönberg und der Mautstelle vorgesehen. Neben einer Erneuerung der Fahrbahn, der Beschilderung, Entwässerung und der Leitschienen steht

vor allem die Verbesserung und der Ausbau des Lärmschutzes im Vordergrund.

Einfach gesagt: Die ASFINAG verdoppelt die Lärmschutzwandfläche in diesem Bereich von derzeit bestehenden 3.600 Quadratmeter auf rund 6.000 Quadratmeter. Die neuen Lärmschutzwände werden eine Höhe von bis zu 6,5 Metern haben und in Holzbeton ausgeführt. Diese schallabsorbierenden Flächen sorgen dafür, dass die Anrainerinnen und Anrainer in diesem Bereich eine deutlich spürbare Erhöhung der Lebensqualität erfahren.

Insgesamt investiert die ASFINAG hier neun Millionen Euro in die Sanierung und in den deutlichen Ausbau des Lärmschutzes. Damit ist aber noch nicht genug: noch weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Lärmschutzes

sind in den Folgejahren geplant, wenn zum einen die Galerie Schönberg saniert und zum anderen auch der Bereich nach der Mautstelle in Richtung Brenner modernisiert wird.

Bereits vor und während der Planungen hat die ASFINAG den Gemeinderat von Schönberg intensiv in die Gespräche eingebunden. So konnten Wünsche und Anregungen rasch aufgenommen und auf Umsetzbarkeit geprüft werden. Die gute Nachricht für Schönberg: Aufgrund der nunmehr neuen Dienstanweisung für Lärmschutz an Bundesstraßen übernimmt die ASFINAG zu 100 Prozent die Investitionen in den Lärmschutz bei Schönberg. Das bedeutet, dass das Gemeindebudget nicht belastet wird.

Text & Fotos: ASFINAG





TALMANAGEMENT STUBAITAL

Elektrofahrzeuge ausleihen

Seit Juni 2021 gibt es im Stubaital die Möglichkeit, sich ein Elektroauto auszuleihen.

Gestartet haben wir in Fulpmes, dann in Neustift und im Sommer 2022 in Telfes. Es steht ein Peugeot e-208 in Fulpmes zur Verfügung, ein e-2008 in Telfes und ein e-traveller (8-Sitzer Elektro-Kleinbus, Fahrerlaubnis mit Füh-



erschein B) in Neustift zur Verfügung, die sich jede Stubaierin, jeder Stubaiër ausleihen kann.

Ab 2,00 Euro pro Stunde und 0,20 Euro pro gefahrenem Kilometer ist man dabei, einfach unter www.flo-mobil.com anmelden und losstarten, auch für Vereine, gemeinsame Ausflüge etc. Günstiger kann man derzeit wohl kaum Auto fahren und versichert ist man obendrein.

Mitfahrbörse

Eine weitere sehr einfache Möglichkeit Geld zu sparen bietet die Mitfahrbörse Ummadam. Anmelden kann man sich hier unter www.ummadam.com.

Mit der Mitfahr-App bietet man eine Mitfahrgelegenheit an.



Wenn sich jemand meldet, kann man zustimmen, nimmt die Person mit und bekommt Punkte gutgeschrieben. Diese können dann bei diversen Stellen eingelöst werden, ob bei Interspar, Hervis, der OMV oder vielen anderen Einlösepartnern – die Auswahl ist groß.

Nahverkehr

Ab Jänner 2023 startet der Prozess der Neuausschreibung des gesamten Nahverkehrs.

Der Verkehrs Verbund Tirol (VVT) ist gerade dabei, dies entsprechend vorzubereiten. Ideen, Anregungen und Wünsche können gerne bei mir unter info@zukunftstubai.at eingereicht werden, wir werden diese dann gerne in die Planungen mit einbauen, um die Anbindung noch zu verbessern.

In diesem Zuge darf ich auch schon ankündigen, dass ab Juni 2023 das Stubuss'l eingeführt wird. Hier handelt es sich um eine Busverbindung innerhalb des Stubaitals, von Schönberg bis Neustift. Mit dem Stubuss'l können alle Lifte, das StuBay, die HTL, Gewerbegebiet, etc. erreicht werden und das von ca. 07:00 bis 22:00 Uhr, täglich an 365 Tagen im Jahr. Nähere Infos dann kurz vor dem Start.

Arbeitsgruppen

Derzeit gibt es fünf unterschiedliche Arbeitsgruppen, deren Aufgabe es ist, Ideen und Projekte auszuarbeiten, um das Stubaital noch attraktiver zu machen.

Diese Gruppen sind die Arbeitsgruppe Klimabündnistal, die Arbeitsgruppe Mobilität, die Arbeitsgruppe Soziales und Generationen, die Arbeitsgruppe Raumordnung und die Arbeitsgruppe Wirtschaft.

Interessierte können sich jederzeit bei mir unter info@zukunftstubai.at melden und gerne an der ein oder anderen Sitzung teilnehmen und sich einbringen, für die Zukunft des Stubaitals.

Text & Fotos: Roland Zankl

KLIMABÜNDNIS

Unser Draht nach Brasilien

Im Oktober waren zwei indigene Vertreterinnen zu Gast im Stubai und bei uns in Schönberg. Das Klimabündnis Tirol unterstützt Organisationen am Rio Negro in Brasilien, die sich für den Erhalt des Regenwaldes einsetzen.

Der Amazonas Regenwald, die „grüne Lunge der Erde“ erstreckt sich über neun Länder Südamerikas. Er ist ein wichtiger Verbündeter im Klimaschutz und Artenschutz, findet dort doch ein Viertel des weltweiten Kohlenstoff-Austausches statt. Im Amazonas leben heute noch etwa 385 indigene Völker. Was den meisten dieser Völker gemein ist,

ist ihr Bezug zur Natur. Sie sehen sich als Teil dieser, achten jeden Baum, jeden Fluss und jedes Tier. „Die Natur ist unser aller Lebensgrundlage. Der Wald und der Fluss liefern uns Nahrung. Wir müssen diese Geschenke wertschätzen, nur so viel davon nehmen, wie wir wirklich benötigen,“ erklärt Janete Figueredo Alves vom Dachverband der indigenen Organisationen am Rio Negro. Durch ihre nachhaltige Landnutzung leisten Indigene einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Regenwälder und zur Entwicklung der Artenvielfalt. Der Boden gilt als Gemeingut, die private Aneignung von Flüssen, Seen und Wäl-

dern ist undenkbar. Landwirtschaft, Fischerei und Jagd werden auf eine Weise betrieben, die die Versorgung künftiger Generationen sicherstellt.

Der Austausch mit unseren Partnerinnen verdeutlicht, dass nationale Grenzen im Klimaschutz keine Rolle spielen, wir sitzen alle im selben Boot. „Sorgsam mit Ressourcen umzugehen, bedeutet also sich gerecht gegenüber Menschen in anderen Erdteilen zu verhalten“, so Klimabündnis Geschäftsführer Andrä Stigger. Als Klimabündnis-Gemeinde unterstützen wir indigene Communities beim Schutz des Regenwaldes und ihrer Landrechte.



SOZIAL- UND GESUNDHEITSPRENGEL STUBAI

Tagespflege Stubai

Einen Tag der offenen Tür der Tagespflege STUBAI gab es in Mieders und in Neustift, um umfangreich über das Tagespflegeangebot im Stubaital zu informieren. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, um die Räumlichkeiten zu besichtigen und einen Einblick in das vielfältige Angebot zu bekommen.



Im Wohnpark Mieders besteht dieses Angebot nun seit Juni 2022 und bietet sechs Betreuungsplätze, in Neustift übersiedelte man letztes Jahr in den Wohnpark Scheibe, dort ist nun Platz für zehn Personen.

KlientInnen und MitarbeiterInnen schätzen die neuen, freundlichen Räumlichkeiten, da wie dort. In Mieders wurden diese im Zuge dessen eingeweiht und von Diakon Helmuth Zipperle feierlich gesegnet.

Das Angebot der Tagespflege richtet sich an ältere, alleinstehende,



betreuungs- und/oder pflegebedürftige Menschen aus dem gesamten Tal. Die Tagesgäste werden von bestens ausgebildeten, fachlich kompetenten MitarbeiterInnen betreut, erhalten pflegerische Unterstützung und genießen ein abwechslungsreiches Tagesprogramm. Unabhängig vom Wohnort kann nach Verfügbarkeit zwischen beiden Standorten gewählt werden.

Unser Angebot:

- kostenloser, barrierefreier Hin- und Rücktransport: Abholung von zu Hause zwischen 07:30 und 08:45 Uhr, Rückfahrt zwischen 16:00 und 16:30 Uhr



- gemeinsames Frühstück, Mittagessen und Nachmittagsjause inklusive
- soziale Kontakte knüpfen, raten, Zeitung lesen, singen, spazieren
- motorische Fähigkeiten erhalten und fördern: handarbeiten, basteln
- kognitive Fähigkeiten erhalten und fördern: Gesellschaftsspiele, Gedächtnistraining
- bis zu 80 % Förderung durch das Land Tirol
- Klienten-Selbstbehalt berechnet sich einkommensabhängig lt. Richtlinien des Landes Tirol
- Schnuppertage möglich

Text & Fotos: Sozialsprengel

**Erstinformationen,
Kontakt und Anmeldung
für beide Standorte:**

Sozial- und Gesundheitsprengel Stubaital
Telefon: 05225/63836
Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr

FREIWILLIGENKOORDINATION STUBAITAL

„ZAMM.WACHSEN“ – das Miteinander stärken!

Im Rahmen des Kooperationsprojekts „Zamm.Wachsen“ – Caring Community, der Stubai Weg einer sorgenden Talschaft!“ von Caritas, Planungsverband Stubaital und der Fachhochschule Gesundheit (fh gesundheit), machen wir uns in den nächsten zwei Jahren gemeinsam auf den Weg für ein lebenswertes und gesundes Stubaital.



Wir stellen uns die Fragen: Wie wollen wir miteinander leben? Was braucht es für ein gutes Miteinander von Jung und Alt, von Alteingesessenen und Neuzugezogenen, als Talgemeinschaft? Was bringt mehr sozialer Zusammenhalt für die Gesundheit und die Zukunft der Menschen im Stubaital? Was kann ich einbringen und was bringt es mir?

Wir werden auf Nöte und Herausforderungen im Tal aufmerksam machen und euch sensibilisieren, aktivieren und befähigen, die Gestaltung einer füreinander sorgenden Talschaft in die Hand zu nehmen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, wo man

Unterstützung bekommt und bauen an einer Gesellschaft, die sich traut, Hilfe anzunehmen. Mit „guten Geschichten“ werden wir das Ehrenamt vor den Vorhang holen, euch berühren und zum Mitmachen motivieren.

Mit der Förderung persönlicher Kontakte und gemeinsamen Lernens in verschiedensten Formaten und Projekten, wie z.B. Erzählcafés, Theaterworkshops, Rikschafahrten u.v.m. wollen wir den Nährstoff für Verständnis, Gesundheit, Solidarität und ein gutes Miteinander für alle, die im Stubaital leben und arbeiten, beisteuern. Wenn wir in Beziehung zueinander sind, spannen wir automatisch ein Netzwerk

und wachsen als Gesellschaft immer mehr zusammen.

Erste Beispiele fürs „Zamm.Wachsen“ sind bereits sichtbar und spürbar. Durch die Koordination der Sammelaktion der Vinzenzgemeinschaften im Stubaital für die Team Österreich Tafel in Fulpmes lässt sich wunderbar veranschaulichen, wie eine Caring Community gelingt. „Ein Tal hilft“, über die Organisationsgrenzen hinaus und spannt somit ein Sorgenetz, das unser Miteinander stärkt und unser Leben im Stubaital positiv beeinflusst. Das tut uns allen gut!

Wenn du Fragen zum Projekt hast, dabei sein willst, Ideen und Anregungen mitteilen möchtest, dann melde dich bitte bei:

Caritas
Freiwilligenkoordination Stubaital
Freiwilligenzentrum Tirol Mitte

In Kooperation mit dem Planungsverband Stubaital (Fulpmes, Mieders, Neusißl, Schönberg, Telfes)

Christine Oberkofler
Freiwilligenkoordination
Stubaital
Dorfstraße 39 a
6142 Mieders
+43 676 8730 6702
c.oberkofler.caritas@dibk.at

Text & Foto: Christine Oberkofler



GEMEINDEAMT SCHÖNBERG

Vorstellung Susi Müller

Da ich seit etwa einem halben Jahr im Gemeindeamt in der Buchhaltung tätig bin, freut es mich, dass ich nun die Gelegenheit habe, mich bei allen SchönbergerInnen vorzustellen:

Ich bin in Völs aufgewachsen, seit über 30 Jahren in Patsch wohnhaft und mit dem Holztransporteur Manfred verheiratet. Unser ganzer Stolz sind unsere mittlerweile vier erwachsenen Kinder, zwei Söhne und zwei Töchter und die zwei Enkelkinder im Alter von eineinhalb und zwei Jahren.

Ich bin gern in der Natur – beim Wandern, beim Radfahren oder Skifahren. Andere Länder bzw. Kulturen faszinieren mich. Für eine Städtereise bin ich immer zu begeistern. Besonders beeindruckt

hat mich die Reise Ägypten und das Schnorcheln im Roten Meer.

Meine berufliche Laufbahn begann mit der Ausbildung zur Bürokauffrau.

Diese durfte ich in der Zentralanstalt für Meteorologie absolvieren, wo ich so manche Einblicke aus der Welt der „Wetterfrösche“ mitnehmen konnte.

In den letzten 14 Jahren war ich im Stadtmagistrat Innsbruck tätig. Angefangen als Schulassistentin wechselte ich nach sechs Jahren in das Pass- und Meldeamt, wo ich als Sachbearbeiterin tätig war. Zu meinem Aufgabenbereich gehörte neben der Bearbeitung von Reisepässen und den diversen Anliegen



des Meldewesens auch die Abwicklung der laufenden dienststellenbezogenen Buchhaltung.

Hier in der Gemeinde bin ich für den Bereich Rechnungswesen und die Gemeindeabgaben

zuständig. Es macht mir sehr viel Freude, mein Wissen einzubringen.

Ich wurde in Schönberg sehr nett aufgenommen, ein großes DANKE an dieser Stelle an Herrn Bürgermeister, Herrn Vizebürgermeister und den Gemeinderäten aber im Besonderen dem „kleinen, feinen Team“ des Gemeindeamtes und natürlich auch den freundlichen GemeindebürgerInnen.

Text & Foto: Susi Müller

Dzenan packt mit an

Im Frühjahr fragte man mich, ob ich bereit wäre, mit einem neuen Mitarbeiter zusammenzuarbeiten, der im Rahmen eines Praktikums in der Gemeinde mithelfen würde. Natürlich war ich einverstanden. Sein Name ist Dzenan Draganovic.

Er ist zwar in seinen Möglichkeiten eingeschränkt, verfügt aber über einige andere wertvolle Fähigkeiten. Er ist zu allen nett und wir verstanden uns gleich sehr gut. Dzenan hilft beim Blumen-

gießen, beim Jäten, beim Aufräumen im Park und auch im Friedhof.

Besonders wohl fühlt er sich in der Küche, wenn er beim Abräumen und Abspülen hilft, nachdem er am Mittagstisch teilnahm. Für die Kinder, die ihn kennenlernen, ist es eine wertvolle Erfahrung, zu sehen, dass man auch „anders“ sein kann, d.h. eingeschränkt in seinen Möglichkeiten, aber trotzdem sehr nützlich für alle. Er sagt, er ist sehr glücklich, in der Gemeinde mitzuarbeiten und

wäre froh, wenn sich dafür auch in Zukunft wieder Möglichkeiten ergeben.

Text: Franz Holzer



Dzenan (r.) mit Gemeindemitarbeiter Franz Holzer



ZUM HERAUSNEHMEN

Müllplan 2023

BIOTONNENWASCHUNG

2023 wird an vier Terminen im Sommer bei der Biomüllsammlung eine Waschung der Tonnen durchgeführt. Die an diesen Tagen zur Entleerung bereitgestellten Tonnen werden automatisch nach dem Entleeren ausgespült. Die Termine sind im Müllplan durch ein blaues Dreieck hervorgehoben.

2023

Gemeinde Schönberg

Entsorgungstermine

-  Bioabfall
-  Gelber Sack
-  Papier Unterberg
-  Bioabfall mit Waschung
-  Restmüll
-  Restmüll Gleins

Problem

-  Mittwoch
-  Mittwoch
-  Unterberg
-  Schönberg

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
1 So Neujahr	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Mo Staatsfeiertag	1 Do
2 Mo	2 Do	2 Do	2 So Palmsonntag	2 Di	2 Fr
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa
4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo
6 Fr Hl. 3 Könige	6 Mo	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di
7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr Karfreitag	7 So	7 Mi
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do Fronleichnam
9 Mo	9 Do	9 Do	9 So Ostersonntag	9 Di	9 Fr
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo Ostermontag	10 Mi	10 Sa
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So
12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo
13 Fr	13 Mo	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi
15 So	15 Mi	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do
16 Mo	16 Do Unsin.	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa
18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Do Chr. Himmelf.	18 So
19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo
20 Fr	20 Mo	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di
21 Sa	21 Di Faschings- dienstag	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi
22 So	22 Mi Ascherm.	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do
23 Mo	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa
25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So
26 Do	26 So	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo
27 Fr	27 Mo	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So Pfingstsonntag	28 Mi
29 So		29 Mi	29 Sa	29 Mo Pfingstmontag	29 Do
30 Mo		30 Do	30 So	30 Di	30 Fr
31 Di		31 Fr		31 Mi	

Abfallsammlung

Abfall, 08.03.2023 und
Abfall, 04.10.2023

Abfallberg Feuerwehrhaus, 13:00 - 15:00 Uhr

Abfallberg Recyclinghof, 16:00 - 18:00 Uhr

Recyclinghof

Mittwoch: 16:00-18:00 Uhr

Samstag: 08:00-11:00 Uhr

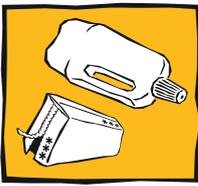
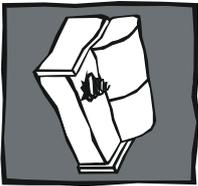
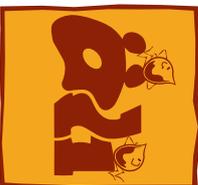
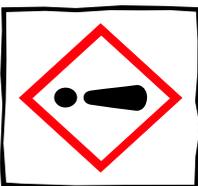


JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 Sa	1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi <small>Allerheiligen</small>	1 Fr
2 So	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa
3 Mo	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So <small>1. Advent</small>
4 Di	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo
5 Mi	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Di
6 Do	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Mi
7 Fr	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do
8 Sa	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr <small>M. Empfängnis</small>
9 So	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa
10 Mo	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So <small>2. Advent</small>
11 Di	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo
12 Mi	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di
13 Do	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi
14 Fr	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do
15 Sa	15 Di <small>M. Himmelfahrt</small>	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr
16 So	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa
17 Mo	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So <small>3. Advent</small>
18 Di	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo
19 Mi	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di
20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi
21 Fr	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do
22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr
23 So	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa
24 Mo	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So <small>Hl. Abend</small>
25 Di	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo <small>Christtag</small>
26 Mi	26 Sa	26 Di	26 Do <small>Nationalfeiertag</small>	26 So	26 Di <small>Stefanitag</small>
27 Do	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi
28 Fr	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do
29 Sa	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr
30 So	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa
31 Mo	31 Do		31 Di		31 So <small>Silvester</small>

Abfalltrennung im Haushalt

Verpackungen aus:

Sonstige Abfälle:

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Restmüll	Sperrmüll	Bioabfall	Altspeseöl und -fett	Problemstoffe	Elektroaltgeräte
									
Bitte zum Bunt- oder Weißglas	Bitte zum Papier oder Karton	Bitte zum Metall	Bitte zum Kunststoff	Bitte zum Restmüll	Bitte zum Sperrmüll	Bitte zum Bioabfall	Bitte zur Ölsammlung	Bitte zu den Problemstoffen	Bitte zu den Elektroaltgeräten
Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen und andere leere Hohlglasbehälter	Papier: Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier	Weißblech-, Getränke- und Konservendosen, Alufolien und -tassen, Metallbüben, Deckel und Verschlüsse	Getränke-, Kaffee- und Tiefkühlverpackungen, Fleischtaschen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Butterpapier, Zigarettenschachteln, Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Tablettenblister	Keine Wiederverwertung möglich! Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettensammel-, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleidertügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten, Grußkarten mit Musik	Haushaltsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter bzw. -sack passt: kaputte Möbel, Teppiche, Schl, Sportgeräte, Kinderwagen, Schirme, Dachpappe, Matratzen, Kunststoffrohre, kaputtes Spielzeug, Styropor, verschmutzte Zementsäcke	Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel	Gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle, Öle von eingelekten Speisen (Thunfisch, Sardinen, Gemüse,...) Butterschmalz und Schweineschmalz	Altöle und ölhaltige Abfälle (z.B. Putzfetten), Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Farben und Lacke, Desinfektions- und Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Quecksilber, Pflanzenschutzmittel, Gifte	Elektrokleingeräte: Toaster, Rasierer, Föhn, Radio, Fernbedienung, Computertastatur
Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind. Sie sollten wiederbefüllt werden!	Karton (bitte falten): Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapiersäcke	Nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte Spraydosen (druckgasfrei)				Für die Biotonne Säcke aus Papier oder Maisstärke verwenden!	Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette	Medikamente, Kosmetika und Körperpflegeprodukte	Gasentladungslampen: Leuchtstofflampen, Energiesparlampen
Nicht zum Bunt- oder Weißglas	Nicht zum Papier oder Karton	Nicht zum Metall	Nicht zum Kunststoff	Nicht zum Restmüll	Nicht zum Sperrmüll	Nicht zum Bioabfall	Nicht zur Ölsammlung	Nicht zu den Problemstoffen	Nicht zu den Elektroaltgeräten
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Steingutfflaschen, Vasen, Glaseschirr, Glühbirnen, Fenster-Glühbirnen, Spiegel, Drahtglas	Beschichtete Tiefkühlverpackungen, Ringordner, Tapeten, Zellophan, Getränkeverpackungen, Hygienepapier, Papieraschentücher, Servietten, Teppichrollkerne	Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten	Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungsfunktion	Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können!	Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe	Knochen, Schlachtabfälle, Asche, Katzenstreu, Altspesefette	Mineral-, Motor- und Schmieröle, Chemikalien	Spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln, sowie restentleerte Spraydosen	Glückwunschkarten & Bücher mit Musik, Mehrfachstecker, Kabelrollen, Hausantennen, Elektroinstallationsmaterial, Boiler, akustische Signalgeräte, Möbel mit Beleuchtung



GEMEINDE SCHÖNBERG

Ergebnis der Landtagswahl

Bei der Landtagswahl am 25. September erreichte die Liste MATTLE in Schönberg am meisten Stimmen:

Insgesamt wurden 503 Stimmen abgegeben, was einer Wahlbeteili-

gung von 70,1 % entspricht - etwas mehr als bei der letzten Landtagswahl 2018 (66,1 %). 3 Stimmen waren ungültig, 500 gültig.

Im Vorfeld des Wahlsonntags wurden 118 Wahlkarten ausgegeben, wovon 105 rechtzeitig ein-

langten und im Wahlergebnis unten enthalten sind. Mit Abstand am meisten Vorzugsstimmen erzielte Daniel Stern (MATTLE), der als Kreiswahlvorschlag 96 Vorzugsstimmen für sich verbuchen konnte.

Liste	Stimmen	Prozent	2018
MATTLE	191	38,20 %	44,26 %
SPÖ	89	17,80 %	14,61 %
FPÖ	78	15,60 %	13,99 %
FRITZ	76	15,20 %	7,10 %
GRÜNE	34	6,80 %	11,90 %
NEOS	20	4,00 %	6,68 %
MFG	6	1,20 %	-
KPÖ	4	0,80 %	-
MACH MIT	2	0,40 %	-
Summe	500	100,00 %	-

Ergebnis der Bundespräsidentenwahl

Sehr deutlich fiel bei der Bundespräsidentenwahl am 9. Oktober das Schönberger Votum für Amtsinhaber Alexander van der Bellen aus.

Im Vorfeld der Wahl wurden 87 Wahlkarten ausgegeben (12,02 % der 724 Wahlberechtigten), die retournierten Wahlkarten werden auf Bezirksebene ausgezählt und scheinen im Ergebnis unten nicht

auf. Am Wahltag wurden 338 Stimmen im Wahllokal abgegeben (46,69 % der Wahlberechtigten). 3 Stimmen waren ungültig, 335 gültig.

Kandidat	Stimmen	Prozent
Dr. Michael Brunner	6	1,79 %
Gerald Grosz	16	4,78 %
Dr. Walter Rosenkranz	48	14,33 %
Heinrich Staudinger	9	2,69 %
Dr. Alexander Van der Bellen	221	65,97 %
Dr. Tassilo Wallentin	19	5,67 %
Dr. Dominik Wlazny	16	4,78 %
Summe	338	100,00 %



VOLKSSCHULE SCHÖNBERG

Neue Schulleitung

Seit Herbst führt Anne Binder die VS Schönberg, die sich in diesem Zuge kurz selbst vorstellt:

Mein Name ist Anne Binder, ich wohne im Stubaital und habe mit September 2022 die Schulleitung der Volksschule übernommen. Seit 2018 bin ich als Lehrerin an der Volksschule Schönberg tätig und habe sie mit all ihren Möglichkeiten in dieser Zeit sehr schätzen gelernt.

Ich betrachte unsere Schule als einen wertvollen Lern- und Entfaltungsraum der Kinder und als einen Ort des Miteinanders innerhalb der Gemeinde Schön-



berg. Daher freue ich mich auf gute Zusammenarbeit und den Austausch mit Ihnen und euch in der kommenden Zeit.

Das blühende Parkdeck

Seit 12. September 2022 ist die Volksschule eine Klimabündnis-Schule und möchte Wege für klimaschonendes Handeln suchen und konkrete Maßnahmen gemeinsam mit den Kindern umsetzen.

Daher beteiligte sie sich in der Europäischen Mobilitätswoche

an der Aktion „Blühende Straßen“. Gemeinsam wurde am 21. September das Deck der Parkgarage angemalt und künstlerisch gestaltet. Die Kinder zeichneten Tiere, Pflanzen und Gewässer und machten so die AutofahrerInnen darauf aufmerksam, das Auto einmal stehen zu lassen und zu Fuß zu gehen.



Theaterluft

Mit dem Bühnenstück für Kinder „Ich und Du“ von Andrea Krösbacher konnten alle Kinder ihre Talente, sowie Wünsche für Rolle und Textlänge einbringen. Das Bühnenstück „Ich und Du“ schrieb Frau Krösbacher extra für unsere Volksschule.

Bereits 2020 wurde das Stück auf Initiative von Franka Albrecht und Marina Hober einstudiert. Die LehrerInnen der Musikschule probten mit der Bläserklasse und Ann O’Boyle tanzte bereits mit dem Blumenballett, als uns die Pandemie ausbremste.

Ab September 2021 konnten wir wieder an unserem großen Projekt arbeiten. Frau Krösbacher lernte die Schulkinder der ersten und zweiten Klasse kennen und schrieb das Stück für die neue Besetzung um. Sie entwarf und nähte Kostüme für das Ballett, welches mit einer Übungsstunde der Tänzerin und Choreographin Marie Stockhausen bereichert wurde.

Die Kinder bastelten im Unterricht 150 Stoffblumen für das Bühnenbild, übten den Text und



die Bläserklasse probte wieder fleißig mit den MusikschullehrerInnen Anke Kölbersberger und Stefan Ennemoser.

So haben wir es heuer endlich geschafft und alle 53 Schulkinder standen auf der Bühne. Am 5. Juli 2022 war es soweit und die Premiere fand im Gemeindesaal statt. Die Kinder, Lehrpersonen und auch Frau Krösbacher waren aufgeregt. Die Aufführung wurde vor Eltern, Verwandten und Bekannten ein voller Erfolg.



Am Mittwoch, 6. Juli kamen am Vormittag mehrere Klassen von anderen Schulen zu uns. Dies war für unsere Volksschule noch aufregender, denn schließlich waren es jetzt Gleichaltrige, die den Kindern zuschauten. Am Abend führten die Kinder das Stück zum dritten und letzten Mal auf. Der Elternverein sorgte an diesem Abend für Speis und Trank. Wir sind sehr stolz darauf, wie toll die Kinder das Bühnenstück umsetzen und vor insgesamt ca. 400 ZuschauerInnen präsentierten.

Bedanken möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Andrea Krösbacher, die sehr viel Zeit

und Energie opferte und auf viele Wünsche der Kinder und Lehrpersonen einging. Wir bedanken uns bei Christian und Rosemarie Erhard-Moser für Licht und Ton, bei Anke Kölbersberger und Stefan Ennemoser für den Einsatz mit der Bläserklasse, bei Birsen

Güven fürs Schminken der Kinder und bei allen Eltern und Beteiligten für die Unterstützung beim Proben und Vorbereiten! Danke auch an die Gemeinde, die uns so ein tolles Projekt ermöglicht hat!

Text und Fotos: VS Schönberg

INHALTSANGABE

Der Alltag in der Schule ist von Anfeindungen geprägt. Daher suchen die meisten Schülerinnen und Schüler Schutz in einer Gemeinschaft. So entstehen rivalisierende Lager. Durch Gruppendynamik gesteigert, erhöht sich der Aggressionspegel jedes Einzelnen. Wer nicht dazugehört, wird erbarmungslos ausgegrenzt. Wenn du nicht bist wie ich, bist du mein Feind! Es gibt nur mehr das egoistische Ich, die Kinder haben das Du verloren. Ob sie es auf wunderbare Weise wiederfinden?





ELTERNVEREIN SCHÖNBERG

Wer sind wir? Was tun wir?

Der Elternverein Schönberg unterstützt die Kinder der Volksschule, indem wir durch zahlreiche Aktivitäten und auch finanzielle Zuschüsse vieles ermöglichen. Zu diesen Aktivitäten zählen unter anderem:

- Sicherer Schulweg durch die Organisation der Schulwegpolizisten
- Schulstartgeschenke für die ErstklässlerInnen
- Abendessen und Frühstück bei der Lesenacht
- Regionale Jause bei unterschiedlichen Veranstaltungen
- Alljährliche Adventkränze für alle Klassen
- Übernahme bzw. Zuschüsse zu Schulveranstaltungen wie bspw. Schwimmwoche oder Theaterbesuch



Der neue Ausschuss des Elternvereins: Anja Span, Katarina Menardi, Bernhard Rudisch, Nadine Traunfellner, Ragna Kempf (v.l.n.r.); nicht im Bild: Sandra Heidegger

Finanziert werden die Aktivitäten des Elternvereins durch die freiwilligen Mitgliedsbeiträge, die Einnahmen des Ausschanks beim Martiniumzug sowie eine Förderung der Gemeinde. Gerne können sich Interessierte im Elternverein einbringen und

mitwirken. Hierfür bitte einfach mit der Obfrau in Kontakt treten. Wir freuen uns auf Verstärkung!

Kontakt:
Obfrau Nadine Traunfellner
0676 9079918

Sicherer Schulweg

Dieses Schuljahr mussten wir durch den Wegzug von Thomas Stolz für Schulwegpolizisten-Nachwuchs sorgen. Glücklicherweise konnten wir mit Oswald Haller und Josef Serafin gleich zwei engagierte Freiwillige gewinnen.

Gemeinsam mit Franz Holzer sorgen sie von 07:30 bis 08:00 Uhr für ein sicheres Überqueren der Straße. Vor Dienstantritt wurden sie von der Polizeiinspektion

Fulpmes geschult und mit Kappe, Warnweste und Signalkelle ausgestattet.

Im Sinne unserer Kinder kann Freiwilligenarbeit wie diese nicht hoch genug geschätzt und gelobt werden. Ein herzliches DANKE



im Namen der Schönberger Kinder und Eltern.

Wer Interesse hat, sich als Schulwegpolizist zu engagieren, kann sich gerne beim Elternverein melden.

Text & Fotos: Elternverein



BÜCHEREI SCHÖNBERG

Aktuelle Neuerungen

In der Bücherei kam es zu einem Mitarbeiterinnenwechsel. Seit kurzem ist sie auch online noch stärker präsent.

Mit dem Beginn des Schuljahres kam es zu einem Wechsel bei den Mitarbeiterinnen der Bücherei. Maria Pessati und Ursula Mayer wurden verabschiedet. Danke euch beiden für die langjährige

ehrenamtliche Mitarbeit. Neu im Team sind Cornelia Serafin und Madeleine Hofer, die sich schon gut eingefügt haben.

Wie der eine oder die andere vielleicht schon mitbekommen hat, sind wir seit Oktober nun auch auf der Plattform Instagram vertreten. Auf unserem Account „buecherei_schoenberg“ erfahrt ihr sofort,

wenn wieder neue Bücher, Spiele oder Tonies eingetroffen sind. Wir geben Bücher- und Spieletipps und stellen diese auch kurz vor. Gerne könnt ihr uns auch Bücher, die euch gefallen würden, über dieses Medium vorschlagen. Wir freuen uns über viele Follower auf Instagram und viele Besucher in der Bücherei.

Text: Bücherei

VINZENZGEMEINSCHAFT SCHÖNBERG

Sammelaktion im Stubaital für die Tafel

Die Sammlung der Vinzenzgemeinschaft haben die SchönbergerInnen bereits in den vergangenen Jahren, als wir für den TISO Markt in Innsbruck gesammelt haben, stark unterstützt. Heuer taten sich alle Vinzenzgemeinschaften im Tal zum ersten Mal zusammen, um eine gemeinsame Sammelaktion für die Team Österreich Tafel in Fulpmes zu organisieren.

Die Initiative fand von Beginn an – zu Allerheiligen – großen Anklang in der Stubai-Bevölkerung. Es ist beeindruckend, welche Mengen an Lebensmitteln und Hygieneartikeln allein in unserer Gemeinde gesammelt worden sind und wie toll Hilfe am Nächsten gelebt wird. Sehr großzügig waren auch die Kindergartenkinder

und Volksschulkinder! So wird Nächstenliebe, Teilen und Helfen vorgelebt und an die junge Generation weitergegeben! Wir von der Vinzenzgemeinschaft Schönberg möchten uns daher auch im Namen des Roten Kreuzes und der Freiwilligenkoordination Stubai bei allen Spenderinnen und Spendern, Helferinnen und Helfern herzlich bedanken! Ihr seid spitze! Weihnachten steht nun vor der Tür und aufgrund der vielen eingegangenen Spenden kann das Rote Kreuz so manche Familie mit gratis Lebensmitteln und Hygieneartikeln unterstützen.

Gleichzeitig möchten wir nochmal aufrufen. Meldet euch, wenn ihr Hilfe und Unterstützung braucht oder wenn ihr jemanden kennt, der Hilfe nötig hat. Wir sind füreinander da! Euch allen wünschen



wir ein frohes Weihnachtsfest, ein paar erholsame Tage im Kreise eurer Familien und für das kommende Jahr alles Gute!

*Text & Foto:
Vinzenzgemeinschaft*

PFARRE SCHÖNBERG

Sanierung Widum Schönberg



Im Pfarrkirchenrat wurde bereits seit einiger Zeit über die anstehende Erneuerung des Daches des Widums gesprochen. Im Herbst 2021 stellte man dann bei Ausbesserungs- und Reparaturarbeiten fest, dass der Zustand doch deutlich schlechter war, als erwartet und dringender Handlungsbedarf gegeben war.

Damit hieß es, keine weitere Zeit zu verlieren und es wurde in Abstimmung mit dem Bauamt der Diözese und dem Denkmalamt ein Gesamtkonzept zur Renovierung der gesamten Außenhülle des Widums erstellt. Noch im Jahr 2021 wurden die Ausschreibungen erstellt, Angebote eingeholt und die Aufträge vergeben.

Im September und Oktober des heurigen Jahres konnten dann alle Arbeiten umgesetzt werden: Das alte Eternitdach wurde abgenommen und der Unterbau des Daches mit Rücksicht auf die historischen Bauteile erneuert

und abgedichtet. Darauf wurde ein schönes Schindeldach aus Lärchenholz montiert, wie es auch auf der Kirche und der Totenkapelle bereits besteht. Auch die Dachentwässerung und die Verblechungen mussten neu gemacht werden.

Gleichzeitig wurden die Dekorationsmalereien der Fassade ausgebessert und erneuert. Auch die Fenster sind über die Jahre vom Wetter angegriffen. Sie werden im kommenden Frühjahr noch abgeschliffen, ausgekittet und nachgemalt. Der Widum erstrahlt nun wieder in neuem Glanz und bereichert unser Dorf mit seinem Charme.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an alle beteiligten Firmen, die äußerst professionell und termingetreu an der Umsetzung beteiligt waren: Zimmerei Marth, Spenglerei Paul Deniffl, Siegmund Eller und Astner Holzschindeln/Wiesing.

Ohne finanzielle Unterstützung wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Wir bedanken uns dafür bei der Diözese, der Gemeinde Schönberg, dem Land Tirol, dem Denkmalamt und der Landesgedächtnisstiftung. Ein ganz großes Vergeltsgott geht aber an alle SchönbergerInnen die mit einer Spende zur Finanzierung beigetragen haben.

Text & Fotos: Pfarrkirchenrat

Der Widum Schönberg wurde 1753/54 vom Telfer Baumeister und Pfarrer Franz de Paula Penz erbaut. Er bildet gemeinsam mit der Pfarrkirche ein kulturhistorisch und religiös bedeutsames Ensemble, welches einen essenziellen Bestandteil des Ortsbildes von Schönberg als typisches Tiroler Dorf darstellt. Täglich passieren Einheimische und Gäste diese Gebäude, da direkt an der Bundesstraße gelegen. Sie sind eine Visitenkarte unseres Dorfes am Eingang des Stubaitales.

SCHÜTZENKOMPANIE SCHÖNBERG

Ausrückungen 2022

Das Schützenjahr 2022 begann pandemiebedingt wieder mit einigen Einschränkungen. So wurde das Bataillonsschießen in Telfes unter zwei Anläufen durchgeführt, die Kompanie Schönberg erreichte leider wieder nur den 5. Platz.

Das Dorfschießen konnte ebenfalls (vor Ostern) auf Grund der Corona-Maßnahmen nicht durchgeführt werden, als es dann möglich gewesen wäre, stand der Durchführung der geplante Abriss des Alten Gemeindehauses (und damit auch des Schützenlokals und Schießstandes) entgegen. Auf Grund der nunmehr gegebenen Situation ist die Durchführung eines Dorfschießens in absehbarer Zeit wohl nicht möglich.

Ende des Frühjahres waren dann wieder Ausrückungen möglich, unsere Kompanie nahm am Alpenregionstreffen in St. Martin im Passeier (15. Mai) und am Bataillonfest Wipptal-Eisenstecken im Matri (17. Juli) teil.

Ein trauriger Anlass war die Ausrückung zum Begräbnis unseres langjährigen Kameraden und Kanoniers Willi Steixner, wir werden ihm stets ein Gedenken bewahren. Auch im Dorf waren die traditionellen Ausrückungen möglich, so am 16. Juni Fronleichnam (allerdings witterungsbedingt in der Kirche) und 26. Juni Herz-Jesu. Das „Festl“ nach der Fronleichnamsprozession war trotz der



Philipp Eller und Anton Kofler

Foto: Armin Leitgeb

schlechten Witterung gut besucht und ein voller Erfolg.

Am 11. September war dann die Ausrückung zum Kirchenpatrozinium, auch da konnte witterungsbedingt keine Prozession zum Handlkreuz durchgeführt werden. Es fielen heuer auch wieder Ehrungen (Ehrenoberleutnant Fritz Ablinger 70 Jahre Kompaniemitglied) sowie runde Geburtstage (Spieß Wilfried Zorn und Arno Sprenger jeweils 60 Jahre) an.

Besonders freut uns, dass wir zwei junge Mitglieder in der Kompanie begrüßen können, nämlich Philipp Eller und Anton Kofler als Patronenbuben (siehe Foto).

Besonders hinzuweisen ist auch auf das Bataillonsschützenfest Stubaibai, das im kommenden Jahr vom 23. – 25. Juni von der Kompanie Schönberg veranstaltet wird.

Es wird wie 2013 ein Festzelt im Park aufgestellt, die Feldmesse wird nach einer entsprechenden dankeswerten Zusage unseres Kameraden DI Simon Wild im „Schöberlfeld“ stattfinden. Der Kompanieausschuss ist bereits fleißig mit der Planung des Festes beschäftigt, wir freuen uns auf eine rege Beteiligung (und fallweise Unterstützung) der Gemeindebürger.

Text: Schützenkompanie



MUSIKKAPELLE SCHÖNBERG

Ein erfolgreiches Musikjahr geht zu Ende

Es freut uns sehr, dass nach zwei Jahren mit Einschränkungen und Absagen heuer wieder ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Musikjahr endet.

Bereits im Februar konnten wir ins neue Musikjahr starten und nach dreimonatiger, intensiver Probenarbeit fand am 14. Mai unser jährliches Frühjahrskonzert im Gemeindesaal Domanig, der aus allen Nähten platzte, statt. Den Auftakt des Konzertes übernahm die im Herbst 2021 gegründete Jugendkapelle von Schönberg. Wir freuen uns sehr darüber, mit wie viel Begeisterung die Kinder und Jugendlichen bei den Proben dabei sind. Es ist auf jeden Fall in den nächsten Jahren für Nachwuchs in der Musikkapelle Schönberg gesorgt.

Des Weiteren konnten wir wieder unsere Maisammlung durchführen. Wir möchten uns daher auf diesem Wege bei allen Schönbergerinnen und Schönbergern für ihre Spenden bedanken.

Besonders freut es uns auch, dass es der Musikkapelle Navis gelungen ist, nach zwei Jahren Absagen den Höhepunkt des Musikjahres, das Bezirksmusikfest, am ersten Juliwochenende bei traumhaftem Sommerwetter ausrichten zu können. Im Zuge dessen wurden die Ehrungen für die Leistungsabzeichen sowie für langjährige Zugehörigkeiten vergeben. Unser Neuzugang, Greta Schöpf, erhielt am Abend der Jugend für ihre tolle Leistung auf der Querflöte das Leistungsabzeichen in Bronze mit Auszeichnung. Am Sonntag wurde Christian Kofler mit der Verdienstmedaille in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Die Ehrung für Bernhard Albenberger mit der Verdienstmedaille in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung am 19. November nachgeholt. Herzlichen Glückwunsch allen Geehrten!

Auch unsere Sommerkonzerte im Zeitraum von Juli bis September sind ein wichtiger Bestandteil des



Musikjahres geworden. Dieses Konzept ist bereits seit einigen Jahren ein voller Erfolg und es freut uns sehr, dass dabei auch weitere Vereine der Gemeinde Schönberg ins Boot geholt werden konnten.

Leider hatten wir nicht nur Erfreuliches in der Musikkapelle Schönberg. Am 24. Juni ist unser ehemaliges, langjähriges Mitglied und Ehrenmitglied, Stackler Franz sen. (vgl. Bild) verstorben. Franz war über 65 Jahre aktives Mitglied. Seine Begeisterung für die Musik und sein Engagement werden uns immer in Erinnerung bleiben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Musikkapelle Schönberg möchte sich am Ende des Jahres nochmals bei allen Schönbergerinnen und Schönbergern für ihre Treue bedanken. Wir wünschen euch ein gesegnetes und schönes Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien.

Text & Fotos: Musikkapelle



Franz Stackler, Robert Scherl, Bernhard Albenberger, Christian Kofler, Greta Schöpf, Gerhard Marth und Christoph Traunfellner (v.l.n.r.)

MINISTRANTEN

Blick von oben im Dom zu Innsbruck

Miterleben, wie der Innsbrucker Dom zu St.Jakob saniert wird? Das war über ein eigenes Baugerüst möglich und ein Erlebnis für die Schönberger Ministranten.

Damit der Dom im Inneren saniert werden kann, wurde er eingestüst und deshalb glich er einem Gerüstwald. Nun hieß es dort:

Reinigen, Ergänzen, Erhalten. Das betraf die Wände, den Boden, die Fresken, alles. Siegmund Eller erhielt diesen großen Auftrag von der Diözese und führte seine „MINIS“ über den Gerüststeg bis unter die Kuppel auf 44 Metern Höhe über dem Kirchenboden. So nahe bekamen die jungen Besucher den Heiligen Jakobus im

Dom zu sehen. Jede Gesteinsempore der rund 300 Jahre alten Kirche atmet Geschichte. Was ist denn mit den Kuppeln? Sind sie echt, oder eine gemalte Illusion? Da staunten die Kinder, wie einst gearbeitet wurde und wie Ihr Ministrantenleiter Siegmund dieses „Gesamtkunstwerk“ Dom wieder zu neuer Ausstrahlung verhalf.



PFARRE SCHÖNBERG

Im Gedenken

In bleibender Erinnerung wird den Stubaitalern Pfarrer Augustin Kouanvih bleiben.

Nach schweren Unwettern im Juli galt der seit 2019 im Stubaital tätige Pfarrer als vermisst. Trotz intensiver Bemühungen konnte nur noch sein zerstörtes Auto gefunden werden und die Befürchtungen wurden traurige Realität. Unter großer Anteilnahme nahm das Tal Abschied vom stets fröhlichen Pfarrer Augustin.



Bischof Hermann Glettler nahm am Gedenkgottesdienst teil.

SV RAIKA SCHÖNBERG

Aufbruchstimmung beim SV

Bei der anstehenden Jahreshauptversammlung des SV Raika Schönberg werden die Karten neu gemischt. Einige neue und teils alte Gesichter stehen ante portas.

Schon länger gesucht wird eine neue Leitung der Sektion Ski. Auch eine neue Obmannstellvertretung braucht es. Zuguterletzt muss auch die Kassierstelle neu besetzt werden, nachdem Wolfgang „Goggo“ Prisse nach vielen – von unermüdlichem Einsatz geprägten – Jahren sein Amt nieder legt. In den letzten Wochen haben Hugo Hofer, Heinz Höfler und Gottl Hofer fleißig die Mitgliedsbeiträge kassiert. „Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern für ihren Beitrag! Nur so sind all unsere Aktivitäten möglich“, berichtet Obmann Christian Piegger.

Die Rodler mit Sektionsleiter Gottl Hofer gehen dank Trainingscamp bestens vorbereitet in



Schönbergs Hobbykicker feierten den Saisonabschluss mit Spanferkel.

die Wintersaison. Neu im Team rund um Hannah und Helena Nagele, Thomas und Martha Reimair sowie Tobias, Valentina und Katharina Übergänger ist Leo Kalchschmid. Bei den Skifahrern soll es unter neuer Führung nach den Weihnachtsferien wieder ein Kinderskitraining geben. Die Vereinsmeisterschaften Ende Februar und der gemeinsame Skiausflug im März für alle Mitglieder sind sowieso Fixpunkte.

Kegel-Sektionsleiter Hugo Hofer kann von der Meisterschaft leider nichts Positives berichten:

„Wir werden die Herbstsaison am vorletzten Platz abschließen. Großer Dank gilt unseren Sponsoren Raika Schönberg-Mieders-Neustift, Holzbau Marth, Elektro Sykora, Immobilien Piegger und Heizungsprofi EHH Martin Holzinger für unser neues Outfit!“ Eine lange und gesellige Saison haben Schönbergs Altherren- und Hobbykicker hinter sich, was mit einem Spanferkel gebührend gefeiert wurde.

Text & Fotos: SV Schönberg



Im Moment leider nicht erfolgreich, dank neuem Outfit aber schön – Schönbergs Kegler.



Bestens vorbereitet geht Gottl Hofer mit seinem verstärkten Rodlerteam in die Wintersaison.

FC STUBAI

Erfolg: FC STUBAI U14 ist Tiroler Meister

Was sonst meist nur die Nachwuchsteams von WSG Tirol und Wacker Innsbruck untereinander ausmachen, gelang heuer der U14 des FC STUBAI. In einem packenden Finale schlugen die Stubaier Jungs mit den Schönbergern Lukas Pajk, Luis Pertl-Piegger und Florian Schmidt die WSG Tirol mit 3:2. Der Sieg brachte den ersten Tiroler Meistertitel für den Stubaier Fußball seit mehr als 30 Jahren.

Nachdem die WSG Tirol ihre Gruppe des Meister-Playoffs überlegen gewonnen hatte, gingen sie als leichter Favorit ins Finale. Die Stubaier hingegen setzten sich in einer ausgeglichenen Gruppe am Ende knapp gegen Mannschaften wie Wacker Innsbruck, Imst oder Kufstein durch und zogen so in das Finale ein. Dort konnten sie zwei Mal einen Rückstand wettmachen und gewannen das Spiel schließlich verdient mit 3:2.

Da solch großartige Erfolge nur durch jahrelanges Training möglich sind, bietet der FC STUBAI auch in Schönberg einen Fußballkindergarten an. Mädels und Jungs ab circa 4 Jahren haben jeden Freitag Nachmittag Spaß mit Fangen- und Ballspielen. Neue Kinder sind immer herzlich willkommen. Einfach bei Stefan Pertl-Piegger unter 0664/3381496 melden!

www.fcstubai.at

Text: FC Stubai



Nach dem Schlusspfiff kannte der Jubel der Stubaier Jungs keine Grenzen.

Foto: Rita Falk/TT.



Kinder aber circa 4 Jahren werden für den Schönberger Fußballkindergarten gesucht.

Foto: Armin Leitgeb.



Vorne traf Luis Pertl-Piegger dreifach, hinten hielt Lukas Pajk den Laden dicht.

Foto: Rita Falk/TT.

FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHÖNBERG

125 Jahre FF Schönberg

Ende Juni fielen gleich mehrere freudige Anlässe zusammen und gaben der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg Grund zum Feiern: Das 125-jährige Jubiläum der Feuerwehr wurde beim 45. Abschnittsnassleistungsbeiwert Stubai-/Wipptal begangen. Im Zuge des Festwochenendes konnten auch ein neues Feuerwehrfahrzeug und das neue Lager im Parkdeck in den Dienst genommen werden. In seiner Rede beim Festakt strich Bgm. Steixner die besondere Bedeutung der Feuerwehr hervor:

„Ein großer Festtag für die FF Schönberg und die Gemeinde. Und die Geburtstagsgeschenke können sich sehen lassen, sind zukunftsgerichtet ausgefallen: Ein neues Tanklöschfahrzeug und das neue Lager im Parkdeck, womit ein zentraler, kompakter Standort für das gesamte Inventar der Feuerwehr hier beim Domanig entstand. Nicht weil die Gemeinde so finanzstark ist, sondern weil sie dem Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger Priorität einräumt und weil wir der Feuerwehr den Rahmen, die Voraussetzungen geben wollen, damit diese im Ernstfall professionell helfen kann.

Die Aufgaben sind vielfältiger und anspruchsvoller geworden – technisch hochwertige multifunktionale Fahrzeuge, zeitgemäße Ausrüstung sind die Antwort



darauf. Der Gemeinderat hat sich einstimmig zu diesen Investitionen bekannt. Das Land Tirol hat maßgeblich an der Finanzierung mitgewirkt und die spezielle Situation einer Gemeinde an der Autobahn berücksichtigt, der Dank gebührt LH-Stv. Geisler und seinem Vorgänger Anton Steixner.

125 Jahre FF Schönberg – Zeit um Danke zu sagen: Dank an alle Feuerwehrleute für die ständige Bereitschaft, selbst wenn das Funkgerät auf dem Nachttisch piepst, für ihr freiwilliges und ehrenamtliches Tun; an alle, die Gemeinschaft und Kollegialität leben und schätzen.

Dank an die Familien, welche die Tradition der Feuerwehr über Generationen hochhalten und für die festgeschrieben ist, was es heißt: ‚Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr‘. Dank an die Betriebe und an die Betriebschefs, die selbst der Feuerwehr zuge-

hören und ihre Mitarbeiter, die auch während der Dienstzeit Einsätze leisten dürfen. Dank an die Funktionäre, an Kommandant Daniel Mühlmann mit seinem bewährten Team, Männer an vorderster Front, die in der Lage sind, Situationen gut zu erfassen und Gefahren zu erkennen, die mit Führungsqualität, Menschenkenntnis und Organisationstalent die Feuerwehr zu ihrem Herzensanliegen machen. Dank den jungen Burschen und Mädchen, die mit Begeisterung dabei sind und das breite Ausbildungsangebot gerne annehmen. Dank den Älteren, die aktiv bei verschiedenen Veranstaltungen mitwirken und allen, die an diesem großen Fest mitarbeiten.

Retten, schützen, bergen – dieser Auftrag bleibt zeitlos. Auf unsere Feuerwehr ist Verlass und das wünsche ich für die nächsten 125 Jahre.“

**DA TAUCHT
FREUDE AUF**

Ab 01.01.2023 erhalten
alle Bürger/innen der
Gemeinde Schönberg
15% Sofortrabatt auf alle
regulären Tarife für Bad,
Sauna und Airparc.

Personalausweis für Stichproben
(Abgleich Melderegister) erforderlich

**Guten
Freunden
gibt man
15%**



stuBay



**DIE €500,-
BONUSCARD**
exklusiv für alle
Bürger/innen von Schönberg

- bargeldlos bezahlen
- **25% Rabatt** auf alle regulären Eintritte (Bad/Sauna & Airparc)
- zeitlich **nicht begrenzt**
- **übertragbar**
- von **mehreren** nutzbar
- **wiederaufladbar**



Mit Unterstützung der Gemeinde
Schönberg im Stubaital



TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

Datum	Veranstaltung
24.03.	Blutspendeaktion Schönberg
23.04.	Erstkommunion
29.04.	„Stubai klaubt auf!“ – Flurreinigung
06.-10.06.	Berglauf und Trailrunning Weltmeisterschaft im Stubai und Innsbruck
10.06.	Firmung
23.-25.06.	Schützenbataillonsfest in Schönberg
07.-09.07.	Bezirksmusikfest Wipptal-Stubaital in Mieders
November	„60 Jahre Europabrücke“

Amtsstunden Gemeindeamt:
Montag – Freitag, 07:30 – 12:00 Uhr; Nachmittags nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Recyclinghof:
Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr & Samstag, 08:00 – 11:00 Uhr
Problemstoffsammlung:
08.03.2023 (Unterberg: 13:00 – 15:00 Uhr; Recyclinghof: 16:00 – 18:00 Uhr)

Die nächste Gemeindezeitung erscheint im Juni 2023.

FAHRPLAN SKIBUS SCHLICK 2000

Hinfahrt	Innsbruck – Schönberg – Schlick 2000										
Innsbruck Hauptbahnhof	08:05	08:35	09:05	09:35	10:05	10:35	11:05	11:35	12:05	12:35	
Schönberg Ortsmitte	08:26	08:50	08:56	09:26	09:56	10:26	10:56	11:26	11:56	12:26	12:56
Schönberg Stubai Center	08:27	08:51	08:57	09:27	09:57	10:27	10:57	11:27	11:57	12:27	12:57
Fulpmes Ortsmitte	08:39	09:09	09:39	10:09	10:39	11:09	11:39	12:09	12:39	13:09	
Umsteigen Linie Schlick	08:48	09:18	09:48	10:18	10:48	11:18	11:48	12:18	12:48	13:18	
Schlick 2000	08:54	09:09	09:24	09:54	10:24	10:54	11:24	11:54	12:24	12:54	13:24

Rückfahrt	Schlick 2000 – Schönberg - Innsbruck										
Schlick 2000	13:00	13:30	14:00	14:15	14:30	15:00	15:30	15:45	16:00	16:30	17:00
Fulpmes Ortsmitte	13:04	13:34	14:04		14:34	15:04	15:34		16:04	16:34	17:04
Umsteigen Bus VVT	13:15	13:45	14:15		14:45	15:15	15:45		16:15	16:45	17:15
Schönberg Stubai Center	13:28	13:58	14:28	14:30	14:58	15:28	15:58	16:00	16:28	16:58	17:28
Schönberg Ortsmitte	13:30	14:00	14:30	14:34	15:00	15:30	16:00	16:04	16:30	17:00	17:30
Innsbruck Hauptbahnhof	13:45	14:15	14:45		15:15	15:45	16:15		16:45	17:15	17:45

Das Gemeindeamt bleibt am Freitag, 30.12. geschlossen.
Wir wünschen allen LeserInnen gesegnete Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.